



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Budgetdienst

**Entwürfe zu den Bundesfinanzgesetzen  
2018 und 2019**

**Entwürfe zu den Bundesfinanzrahmengesetzen  
2018 – 2021 und 2019 – 2022**

**Untergliederungsanalyse**

**UG 14-Militärische Angelegenheiten**

9. April 2018



## Inhaltsverzeichnis

|     |   |    |
|-----|---|----|
| 1   | Zusammenfassung.....  | 3  |
| 2   | Budgetäre Entwicklung der Untergliederung.....                  | 5  |
| 2.1 | Überblick.....  | 5  |
| 2.2 | Schwerpunkte und Rahmenbedingungen der Untergliederung.....     | 7  |
| 2.3 | Finanzierungshaushalt auf Global- und Detailbudgetebene.....    | 10 |
| 2.4 | Der Haushalt in ökonomischer Gliederung .....                   | 14 |
| 2.5 | Unterschiede zwischen Ergebnis- und Finanzierungshaushalt ..... | 16 |
| 3   | Förderungen.....  | 17 |
| 4   | Personal.....   | 18 |
| 5   | Rücklagen .....   | 20 |
| 6   | Wirkungsorientierung .....                                      | 22 |
| 6.1 | Überblick .....   | 22 |
| 6.2 | Einzelfeststellungen .....                                      | 22 |

Mit dieser Analyse gibt der Budgetdienst einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen der betreffenden Untergliederung. Die Informationen aus den BFG-E 2018 und 2019 sowie den BFRG-E 2018 – 2021 und 2019 – 2022 werden um Daten aus anderen Dokumenten (z.B. Strategiebericht, Budgetbericht, Wirkungscontrollingbericht, Bericht über die Beteiligungen des Bundes, Strategieberichte des Politikfeldes) ergänzt um eine umfassende Betrachtung und verschiedene Sichtweisen auf die Entwicklung der Untergliederung zu ermöglichen.



## 1 Zusammenfassung

Die Untergliederung 14-Militärische Angelegenheiten war im Rahmen der BMG-Novelle 2017 von Aufgabenänderungen und damit auch von Budgetumschichtungen betroffen. Der Budgetdienst stellt in seinen Tabellen jeweils die Ausgangslage ohne Umschichtungen (Erfolgszahlen für die Jahre 2015 und 2016 sowie vorläufiger Erfolg 2017) dar. Das zudem angeführte Budgetprovisorium beinhaltet die Budgetzahlen nach der Umschichtung und kann damit als eine Art „Ausgangswert“ für 2018 betrachtet werden, der in den Tabellen den BVA-E 2018 und 2019 in weiterer Folge den BFRG-E 2018 – 2021 und 2019 – 2022 gegenübergestellt wird.

Die Entwürfe zu den **Bundесvoranschlägen 2018** (BVA-E 2018) und **2019** (BVA-E 2019) sehen für die UG 14-Militärische Angelegenheiten im Finanzierungshaushalt Auszahlungen iHv insgesamt 2.258 Mio. EUR und 2.288 Mio. EUR vor. Im Vergleich zum Gesetzlichen Budgetprovisorium beträgt der Anstieg für 2018 3,3 % bzw. 72,7 Mio. EUR. Gegenüber dem durch Herausrechnung des Bereichs Sport bereinigten vorläufigen Erfolg 2017 beträgt der Anstieg laut Budgetbericht 2018/2019 59,5 Mio. EUR oder 2,7 %.<sup>1</sup>

Im Jahr 2019 steigen die Auszahlungen im Vergleich zum BVA-E 2018 mit 30 Mio. EUR bzw. 1,3 % deutlich geringer. Der Anstieg wird in beiden Jahren mit politisch vereinbarten Zusatzmitteln begründet.

Der Personalaufwand in der UG 14-Militärische Angelegenheiten liegt mit 57,1 % in den Jahren 2018 und 2019 deutlich über der Hälfte der Gesamtauszahlungen. Der Anstieg vom vorläufigen Erfolg 2017 auf den BVA-E 2018 beträgt 32,6 Mio. EUR bzw. 2,6 %. Vom BVA-E 2018 auf den BVA-E 2019 soll der Anstieg 1,3 % bzw. 17,2 Mio. EUR betragen.

Im **Bundesfinanzrahmen** steigt die Auszahlungsobergrenze zunächst 2020 deutlich auf 2.422,5 Mio. EUR und entwickelt sich für 2021 und 2022 mit 2.148,3 Mio. EUR und 2.192,0 Mio. EUR stark rückläufig. Das Sonderinvestitionspaket „ÖBH 2018“ mit einem Volumen von 350 Mio. EUR soll planmäßig 2019 enden.

---

<sup>1</sup> Unter Berücksichtigung der Auszahlungen für das Heeressportzentrum, das weiterhin in der UG 14-Militärische Angelegenheiten veranschlagt wird, beträgt der Anstieg nur 46,9 Mio. EUR bzw. 2,1 %.



Die Unterschiede zwischen den Auszahlungen im **Finanzierungshaushalt** und den Aufwendungen im **Ergebnishaushalt** sind in der UG 14-Militärische Angelegenheiten beträchtlich. Die Aufwendungen übersteigen die Auszahlungen 2018 um 93,8 Mio. EUR und 2019 um 112,4 Mio. EUR. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Abschreibungen mit 252,6 Mio. EUR bzw. 257,7 Mio. EUR in beiden Jahren jeweils deutlich über den Investitionen mit 193,5 Mio. EUR bzw. 180,5 Mio. EUR lagen. Überdies wurden nur im Ergebnishaushalt erfasste Rückstellungen für Prozesskosten (20,0 Mio. EUR bzw. 20,4 Mio. EUR) und für Jubiläumszuwendungen (12,8 Mio. EUR bzw. 13,1 Mio. EUR) dotiert.

Die **Planstellen** im Personalplan 2018 reduzieren sich gegenüber 2017 um 76 auf 21.897 Stellen. Dieser Rückgang ist auf das Nachziehen von Personaltransferprojekten, Anpassungen aus Vorperioden und Verschiebungen der Planstellen für den Sport zurückzuführen.<sup>2</sup> Für das Jahr 2019 sind 21.899 Planstellen vorgesehen. Die UG 14-Militärische Angelegenheiten ist von den Vorgaben der Nichtnachbesetzung von durch Pensionierungen freiwerdenden Planstellen ausgenommen. Allerdings ist ein Rückgang des VBÄ-Zielwerts für den tatsächlichen Personaleinsatz zum 31. Dezember 2019 (21.504) gegenüber dem VBÄ-Istwert 2017 (20.848, noch ohne Ressortbereinigung und technische Anpassungen) vorgesehen.

Die Angaben zur **Wirkungsorientierung** der UG 14-Militärische Angelegenheiten enthalten drei Wirkungsziele, zwei Wirkungsziele sind entfallen bzw. im neuen Wirkungsziel 2 („Gewährleistung des Einsatzes des Österreichischen Bundesheeres sowohl zum Schutz der österreichischen Bevölkerung als auch zur solidarischen Beitragsleistung im Rahmen von Maßnahmen der Friedenssicherung, der humanitären Hilfe und Katastrophenhilfe sowie der Such- und Rettungsdienste“) zusammengefasst. Das Wirkungsziel zum Sportbereich wurde in die neue UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport verschoben. Umformuliert weitergeführt wird das Wirkungsziel 3 zur Positionierung des BMLV und des ÖBH als attraktiver Dienstgeber. Die Kennzahlen zu den verbliebenen Wirkungszielen sind weitestgehend gleich geblieben, drei Kennzahlen wurden geändert und eine neu aufgenommen. Insgesamt führt die Neuorganisation der Wirkungsziele zu einer Straffung der Wirkungsinformation.

---

<sup>2</sup> Die Mobilitätsprogramme zwischen dem BMLV, dem BMI, dem BMF und dem BMRVDJ reduzieren die Planstellen um 24. In die UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport werden 44 Planstellen verschoben.



## 2 Budgetäre Entwicklung der Untergliederung

### 2.1 Überblick

Die nachfolgenden Tabellen und Darstellungen zeigen die Entwicklung der Untergliederung in einer mittel- und längerfristigen Betrachtung und setzen diese zu makroökonomischen Größen und zur Entwicklung des Gesamthaushalts in Beziehung:

#### Finanzierungs- und Ergebnishaushalt (2015 bis 2022)

| in Mio. EUR Finanzierungshaushalt |                 |                 |                 |                  |                 |                 |                |                |                |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|-----------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|
| UG 14                             | Erfolg 2015     | Erfolg 2016     | vorl. Erf. 2017 | Budgetprov. 2018 | BVA-E 2018      | BVA-E 2019      | BFRG-E 2020    | BFRG-E 2021    | BFRG-E 2022    |
| <b>Auszahlungen</b>               | <b>2.079,5</b>  | <b>2.287,7</b>  | <b>2.340,5</b>  | <b>2.185,3</b>   | <b>2.258,0</b>  | <b>2.288,0</b>  | <b>2.422,5</b> | <b>2.148,3</b> | <b>2.192,0</b> |
| Anteil an Gesamtauszahlungen      | 2,8%            | 3,0%            | 2,9%            | 2,8%             | 2,9%            | 2,9%            | 3,0%           | 2,6%           | 2,6%           |
| jährliche Veränderung             | -4,6%           | 10,0%           | 2,3%            | -                | 3,3%            | 1,3%            | 5,9%           | -11,3%         | 2,0%           |
| <b>Einzahlungen</b>               | <b>65,9</b>     | <b>52,7</b>     | <b>54,9</b>     | <b>0,0</b>       | <b>50,0</b>     | <b>50,0</b>     | <b>n.v.</b>    | <b>n.v.</b>    | <b>n.v.</b>    |
| Anteil an Gesamteinzahlungen      | 0,1%            | 0,1%            | 0,1%            | 0,0%             | 0,1%            | 0,1%            | -              | -              | -              |
| jährliche Veränderung             | 48,0%           | -20,0%          | 4,2%            | -                | -               | 0,0%            | -              | -              | -              |
| <b>Nettofinanzierungsbedarf</b>   | <b>-2.013,6</b> | <b>-2.235,0</b> | <b>-2.285,5</b> | <b>-2.185,2</b>  | <b>-2.208,0</b> | <b>-2.238,0</b> | <b>-</b>       | <b>-</b>       | <b>-</b>       |

| in Mio. EUR Ergebnishaushalt |                 |                 |                 |                  |                 |                 |             |             |             |
|------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|-----------------|-----------------|-------------|-------------|-------------|
| UG 14                        | Erfolg 2015     | Erfolg 2016     | vorl. Erf. 2017 | Budgetprov. 2018 | BVA-E 2018      | BVA-E 2019      | BFRG-E 2020 | BFRG-E 2021 | BFRG-E 2022 |
| <b>Aufwendungen</b>          | <b>2.180,8</b>  | <b>2.290,9</b>  | <b>2.341,1</b>  | <b>2.265,5</b>   | <b>2.351,8</b>  | <b>2.400,4</b>  | <b>n.v.</b> | <b>n.v.</b> | <b>n.v.</b> |
| Anteil an Gesamtaufwendungen | 2,8%            | 2,8%            | 3,0%            | 2,8%             | 2,9%            | 2,9%            | -           | -           | -           |
| jährliche Veränderung        | 3,9%            | 5,1%            | 2,2%            | -                | 3,8%            | 2,1%            | -           | -           | -           |
| <b>Erträge</b>               | <b>71,5</b>     | <b>250,7</b>    | <b>53,1</b>     | <b>0,1</b>       | <b>51,7</b>     | <b>51,8</b>     | <b>n.v.</b> | <b>n.v.</b> | <b>n.v.</b> |
| Anteil an Gesamterträgen     | 0,1%            | 0,3%            | 0,1%            | 0,0%             | 0,1%            | 0,1%            | -           | -           | -           |
| jährliche Veränderung        | -               | 250,5%          | -78,8%          | -                | -               | 0,2%            | -           | -           | -           |
| <b>Nettoergebnis</b>         | <b>-2.109,2</b> | <b>-2.040,3</b> | <b>-2.288,0</b> | <b>-2.265,4</b>  | <b>-2.300,1</b> | <b>-2.348,6</b> | <b>-</b>    | <b>-</b>    | <b>-</b>    |

Anmerkung: Der Budgetdienst hat den Bruch im Verlauf der Budgetzahlen in dieser Tabelle durch eine doppelt gezogene senkrechte Linie dargestellt.

Quellen: BRA 2014, 2015 und 2016, Vorläufiger Gebarungserfolg 2017, Gesetzliches Budgetprovisorium 2018 (BGBl. I Nr. 5/2018), BVA-E 2018 und 2019, BFRG-E 2018 – 2021 und 2019 – 2022

Aufgrund der Aufgabenänderungen im Rahmen der BMG-Novelle 2017 wurde der Budgetbereich Sport mit Ausnahme des Heeressportzentrums durch das Gesetzliche Budgetprovisorium in die UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport übertragen.

Die Auszahlungen der UG14-Militärische Angelegenheiten belaufen sich in den BVA-E 2018 und 2019 auf jeweils 2,9 % der Gesamtauszahlungen des Bundes, der Anteil bleibt bis 2020 etwa auf dem gleichen Niveau wie im vorläufigen Erfolg 2017. Ab 2021 sinkt der Anteil jedoch deutlich.



Die Entwürfe zu den BVA-E 2018 und 2019 sehen für die UG 14-Militärische Angelegenheiten im Finanzierungshaushalt Auszahlungen iHv insgesamt 2.258 Mio. EUR und 2.288 Mio. EUR vor. Im Vergleich zum Gesetzlichen Budgetprovisorium beträgt der Anstieg für 2018 3,3 % bzw. 72,7 Mio. EUR. Gegenüber dem durch Herausrechnung des Bereichs Sport bereinigten vorläufigen Erfolg 2017 beträgt der Anstieg 59,5 Mio. EUR oder 2,7 %.<sup>3</sup> Im Jahr 2019 steigen die Auszahlungen im Vergleich zum BVA-E 2018 mit 30 Mio. EUR bzw. 1,3 % deutlich geringer.

Für die Jahre 2018 und 2019 ist eine zusätzliche Finanzierung für Grenzmanagement (49 Mio. EUR jährlich) und für Unterstützungsleistungen (24 Mio. EUR jährlich) vorgesehen, für diese Beträge von insgesamt 73 Mio. EUR sind jeweils gesetzliche Bindungen vorgesehen.

Gemäß dem Strategiebericht zum Bundesfinanzrahmen sind in der Untergliederung folgende Auszahlungsschwerpunkte vorgesehen:

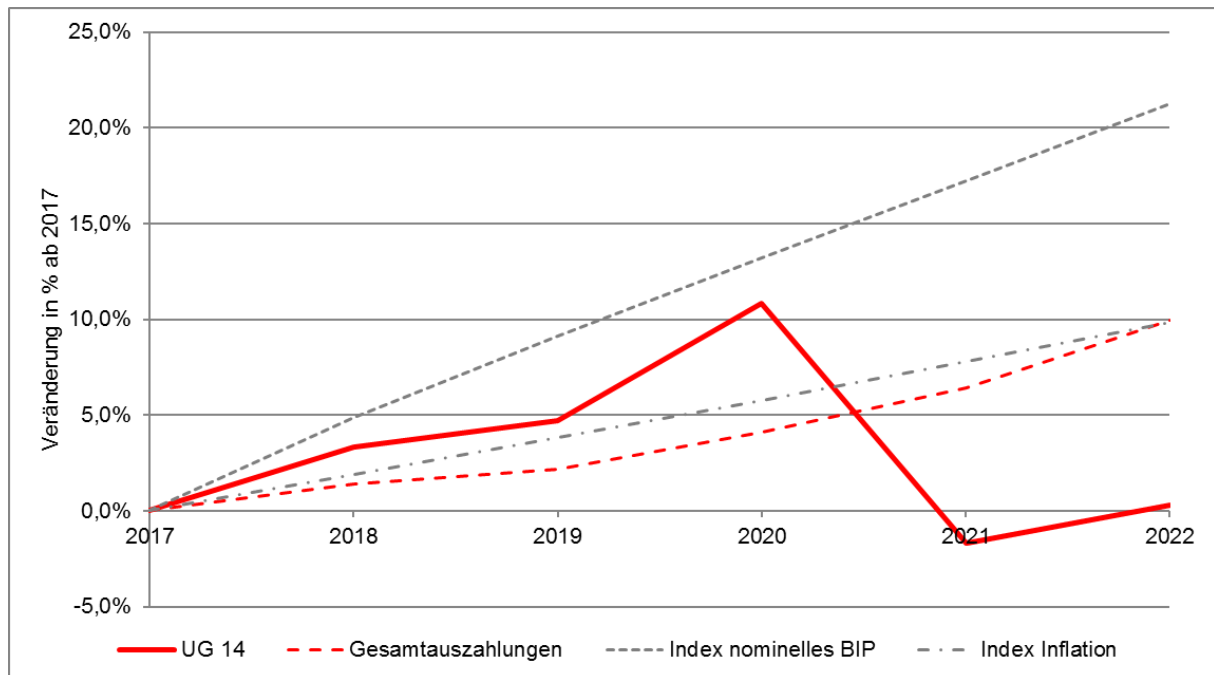
- Personalaufnahmen im militärischen Bereich,
- Weitere Attraktivierung des Grundwehrdienstes,
- Investitionen in zeitgemäße Einsatzmittel und Infrastruktur im Einklang mit strukturellen Anpassungen.

---

<sup>3</sup> Unter Berücksichtigung der Auszahlungen für das Heeressportzentrum, das weiterhin in der UG 14-Militärische Angelegenheiten veranschlagt wird, beträgt der Anstieg nur 46,9 Mio. EUR bzw. 2,1 %.



## Entwicklung der Auszahlungen (2018 bis 2022)



Anmerkung: Der Wert für 2017 stellt den Ausgangswert gemäß gesetzlichem Budgetprovisorium nach Umschichtungen dar.

Quellen: Vorläufiger Gebarungserfolg 2017, BVA-E 2018 und 2019, BFRG-E 2018 – 2021 und 2019 – 2022, Gesetzliches Budgetprovisorium 2018 (BGBl. I Nr. 5/2018), WIFO-Prognose vom 16. März 2018

Im Finanzrahmen ist für 2020 noch ein deutlicher Anstieg der Auszahlungsobergrenze vorgesehen, für die nachfolgenden Jahre entwickeln sich die Auszahlungen mit 2.148,3 Mio. EUR (2021) und 2.192,0 Mio. EUR (2022) stark rückläufig. Das Sonderinvestitionspaket „ÖBH 2018“ mit einem Volumen von 350 Mio. EUR läuft 2020 aus. Das im Anschluss daran geplante Sonderinvestitionsprogramm II mit einem Volumen von 266 Mio. EUR würde damit vermutlich Kürzungen in anderen Budgetbereichen erfordern.

## 2.2 Schwerpunkte und Rahmenbedingungen der Untergliederung

Besondere Herausforderungen in der Finanzrahmenperiode liegen in der Sicherheits- und Bedrohungslage (hybride Bedrohungen, Migrationsproblematik etc.), der zunehmenden Cyberbedrohung, möglichen häufigeren Einsätzen bei Naturkatastrophen, der sinkenden Anzahl an tauglichen Stellungspflichtigen bei gleichzeitiger „Konkurrenz“ mit dem Zivildienst sowie beim Kaderpersonal mit dem wachsenden übrigen Sicherheitsbereich (Polizei, Justizwache).



Für die Jahre 2018 und 2019 sind folgende Projekte und Vorhaben geplant:

- Verbesserung der geschützten Mobilität
- Verbesserung der Mannesausrüstung
- Verbesserung der Ausrüstung für die Miliz
- Sanierung ausgewählter Kasernen für die Unterbringung von Grundwehrdienern
- Aufrechterhaltung des Übungswesen
- Planung und Initiierung der Leuchtturmprojekte (Sicherheitsinseln, Rekrutenschule, Militärrealgymnasium, Cyber Defence-Zentrum)
- Unterstützung der EU-Ratspräsidentschaft (nur 2018)

Unsicherheiten bestehen nach wie vor hinsichtlich der künftigen Ausrichtung der Luftraumüberwachung. Derzeit wird über mögliche Optionen zur Ausrüstung mit Abfangjägern beraten, weil die Saab 105 nach 50 Dienstjahren stillgelegt werden und der Einsatz des Eurofighter evaluiert wird. Aber auch im Bereich der Hubschrauberflotte sind Entscheidungen erforderlich (z.B. Nachfolge der Alouette 3, die ab 2023 außer Dienst gestellt werden).

Die Organisationsreform gem. „ÖBH 2018“ ist im Hinblick auf die Neuorganisation der Kommandostruktur<sup>4</sup> und die direkte Unterstellung von Dienststellen unter das BMLV<sup>5</sup> abgeschlossen. Das Milizwesen soll weiter ausgebaut werden, der geplante rasche Ausbau der Miliz mit 12 zusätzlichen Kompanien bis 2018 und der Aufwuchs der Kaderpräsenzeinheiten auf 6.000 Mann ist mit den vorhandenen finanziellen Mitteln sehr ambitioniert, in den Kennzahlen zu den Wirkungsinformationen wurden die Ziele jedoch beibehalten.

---

<sup>4</sup> Kommando Landstreitkräfte (Hauptstandort: Graz), dem Kommando Luftstreitkräfte (Hauptstandort: Wals/Sitzenheim), dem Kommando Logistik (Hauptstandort: Wien) und dem Kommando Führungsunterstützung und Cyber Defence (Hauptstandort: Wien)

<sup>5</sup> Das Heerespersonalamt, das Heeresnachrichtenamt, das Abwehramt, das Jagdkommando, das Heeressportzentrum, das Heeresgeschichtliche Museum und die Dienststellen der Militärseelsorge wurden dem BMLV unmittelbar unterstellt.





Das Sonderinvestitionspaket „ÖBH 2018“ mit einem Volumen von 350 Mio. EUR soll bis 2019 planmäßig zu Ende geführt werden. Im Jahr 2018 sind Auszahlungen als Sonderinvestitionen iHv 82 Mio. EUR und 2019 von 87 Mio. EUR<sup>6</sup> geplant. Welche Anschaffungen konkret in diesen beiden Jahren erfolgen sollen, konnte das Ressort noch nicht benennen<sup>7</sup>. Die 2. Tranche des Sonderinvestitionsprogramms, die im Zeitraum von 2020 bis 2025 zur Auszahlung gelangen soll, hat ein Volumen von 266 Mio. EUR. Schwerpunkte der Investitionen bilden die Verbesserung der Ausrüstung der Grundwehrdiener (Schutzhelme und -westen), Fahrzeuge, Avionikpaket für die C130 und leichte gepanzerte Fahrzeuge sowie Radpanzer.

Für Auslandseinsätze ist für 900 Mann statt wie bisher für 1.100 Mann budgetäre Vorsorge getroffen. Dieser Rückgang ergibt sich weil ausschließlich Einsätze im Rahmen der Vereinten Nationen erfolgen (aktuell keine Teilnahme Österreichs an Partnership for Peace-Einsätze der NATO).

Die geplante Militärhochschule, die aus der Zusammenlegung der Landesverteidigungsakademie (LAVAK), der Heeresunteroffiziersakademie (HUAK) und der Militärakademie MILAK entstehen sollte, wird vorerst nicht umgesetzt, sondern die Koordination wird in anderer Form realisiert. Auch das Militärgymnasiums Wr. Neustadt wird weitergeführt, wobei allerdings noch die Raumfrage zu klären ist.

---

<sup>6</sup> 2016 waren es 96 Mio. EUR und 2017 85 Mio. EUR

<sup>7</sup> [Anfragebeantwortung \(182/AB XXIV. GP\)](#) zu der schriftlichen Anfrage betreffend „Ausschöpfung der Budgetmittel 2017“



## 2.3 Finanzierungshaushalt auf Global- und Detailbudgetebene

Die Aus- und Einzahlungen der Untergliederung verteilen sich auf die nachfolgenden Global- und Detailbudgets:

### Aus- und Einzahlungen nach Globalbudgets

| in Mio. EUR  |   |                 |                    |                     |                 |                 | Finanzierungshaushalt               |  |  |  |  |  |  |
|--------------|---|-----------------|--------------------|---------------------|-----------------|-----------------|-------------------------------------|--|--|--|--|--|--|
| UG 14        |   | Erfolg<br>2016  | vorl. Erf.<br>2017 | Budgetprov.<br>2018 | BVA-E<br>2018   | BVA-E<br>2019   | Diff.<br>BVA-E 2018 -<br>BVA-E 2019 |  |  |  |  |  |  |
| <b>14</b>    | <b>Auszahlungen</b>   | <b>2.287,7</b>  | <b>2.340,5</b>     | <b>2.185,3</b>      | <b>2.258,0</b>  | <b>2.288,0</b>  | <b>1,3%</b>                         |  |  |  |  |  |  |
| <b>14.01</b> | <b>Steuerung und Service</b>                                | <b>230,1</b>    |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.01.01     | strategische Leitung, Planung und Information               | 180,6           |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.01.02     | Service   | 49,5            |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| <b>14.02</b> | <b>Streitkräfte</b>   | <b>1.926,7</b>  |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.02.01     | Streitkräftebereitstellung                                  | 392,8           |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.02.02     | Streitkräfteunterhalt, allg. Einsatzvorbereitung u. Einsatz | 1.534,0         |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| <b>14.03</b> | <b>Sport</b>  | <b>130,9</b>    |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.03.01     | Steuerung und Service                                       | 3,9             |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.03.02     | Allgemeine Sportförderung                                   | 37,6            |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.03.03     | Besondere Sportförderung                                    | 79,9            |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.03.05     | Bundessporteinrichtungen GmbH                               | 9,6             |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| <b>14.04</b> | <b>Präsidiale, Personal und Support</b>                     |                 | <b>92,9</b>        | <b>91,8</b>         | <b>93,2</b>     | <b>94,5</b>     | <b>1,3%</b>                         |  |  |  |  |  |  |
| 14.04.01     | Sektion I   |                 | 92,9               | 91,8                | 93,2            | 94,5            | 1,3%                                |  |  |  |  |  |  |
| <b>14.05</b> | <b>Landesverteidigung</b>                                   |                 | <b>2.105,2</b>     | <b>2.084,1</b>      | <b>2.164,8</b>  | <b>2.193,5</b>  | <b>1,3%</b>                         |  |  |  |  |  |  |
| 14.05.01     | Generalstabsdirektion                                       |                 | 127,6              | 124,8               | 146,9           | 146,2           | -0,5%                               |  |  |  |  |  |  |
| 14.05.02     | Sektion III   |                 | 899,0              | 919,6               | 899,1           | 908,8           | 1,1%                                |  |  |  |  |  |  |
| 14.05.03     | Sektion IV  |                 | 1.078,6            | 1.039,7             | 1.118,7         | 1.138,5         | 1,8%                                |  |  |  |  |  |  |
| <b>14.06</b> | <b>Sport</b>  |                 | <b>142,4</b>       | <b>9,3</b>          |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.06.01     | Allgemeine Sportförderung und Service                       |                 | 43,0               |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.06.02     | Besondere Sportförderung                                    |                 | 80,3               |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.06.03     | Sportgroßprojekte   |                 |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.06.04     | Bundessporteinrichtungen GmbH                               |                 | 6,1                |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.06.05     | Heeressportzentrum  |                 | 13,0               | 9,3                 |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| <b>14</b>    | <b>Einzahlungen</b>   | <b>52,7</b>     | <b>54,9</b>        | <b>0,0</b>          | <b>50,0</b>     | <b>50,0</b>     | <b>0,0%</b>                         |  |  |  |  |  |  |
| <b>14.01</b> | <b>Steuerung und Service</b>                                | <b>15,1</b>     |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.01.01     | strategische Leitung, Planung und Information               | 3,6             |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.01.02     | Service   | 11,4            |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| <b>14.02</b> | <b>Streitkräfte</b>   | <b>37,6</b>     |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.02.01     | Streitkräftebereitstellung                                  | 2,6             |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.02.02     | Streitkräfteunterhalt, allg. Einsatzvorbereitung u. Einsatz | 35,0            |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| <b>14.03</b> | <b>Sport</b>  | <b>0,1</b>      |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.03.01     | Steuerung und Service                                       | 0,0             |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.03.02     | Allgemeine Sportförderung                                   | 0,0             |                    |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| <b>14.04</b> | <b>Präsidiale, Personal und Support</b>                     |                 | <b>14,3</b>        | <b>0,0</b>          | <b>14,0</b>     | <b>14,0</b>     | <b>0,1%</b>                         |  |  |  |  |  |  |
| 14.04.01     | Sektion I   |                 | 14,3               | 0,0                 | 14,0            | 14,0            | 0,1%                                |  |  |  |  |  |  |
| <b>14.05</b> | <b>Landesverteidigung</b>                                   |                 | <b>40,6</b>        | <b>0,0</b>          | <b>36,0</b>     | <b>36,0</b>     | <b>-0,1%</b>                        |  |  |  |  |  |  |
| 14.05.01     | Generalstabsdirektion                                       |                 | 1,8                | 0,0                 | 1,4             | 1,4             | -1,4%                               |  |  |  |  |  |  |
| 14.05.02     | Sektion III   |                 | 23,2               | 0,0                 | 20,3            | 20,3            | 0,0%                                |  |  |  |  |  |  |
| 14.05.03     | Sektion IV  |                 | 15,7               | 0,0                 | 14,3            | 14,3            | 0,0%                                |  |  |  |  |  |  |
| <b>14.06</b> | <b>Sport</b>  |                 | <b>0,1</b>         |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.06.01     | Allgemeine Sportförderung und Service                       |                 | 0,1                |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| 14.06.05     | Heeressportzentrum  |                 | 0,0                |                     |                 |                 |                                     |  |  |  |  |  |  |
| <b>14</b>    | <b>Nettofinanzierungsbedarf</b>                             | <b>-2.235,0</b> | <b>-2.285,5</b>    | <b>-2.185,2</b>     | <b>-2.208,0</b> | <b>-2.238,0</b> | <b>1,4%</b>                         |  |  |  |  |  |  |

Anmerkung: Der Budgetdienst hat den Bruch im Verlauf der Budgetzahlen in dieser Tabelle durch eine doppelt gezogene senkrechte Linie dargestellt.

Quellen: BRA 2016, Vorläufiger Gebarungserfolg 2017, Gesetzliches Budgetprovisorium 2018 (BGBl. I Nr. 5/2018), BVA-E 2018 und 2019



Im BVA 2017 wurde im Hinblick auf die Organisationsreform die Nummerierung der Global- und Detailbudgets abgeändert (Veranschlagung nunmehr in den GB 14.04 bis 14.06), weil Vergleiche mit den Vorjahren in vielen Fällen nicht möglich sind. Aufgrund der BMG-Novelle 2017<sup>8</sup> wurde das GB 14.06-„Sport“ – inklusive der 44 Planstellen – in die UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport verschoben. Das GB verzeichnete einen vorläufigen Erfolg 2017 von rd. 142 Mio. EUR. Aus dem Bereich Sport ist lediglich das Heeressportzentrum in der UG 14-Militärische Angelegenheiten verblieben, das mit Auszahlungen iHv 13 Mio. EUR im vorläufigen Erfolg 2017 ausgewiesen ist.

Das GB 14.05-„Landesverteidigung“ umfasst mit einem Volumen von 2,2 Mrd. EUR 96 % der Gesamtauszahlungen des Ressorts. Das GB 14.04-„Präsidiale, Personal und Support“ ist mit 93,2 Mio. EUR weit geringer dotiert.

Die Einzahlungen der UG werden nach der Nichtbudgetierung in den Voranschlägen der Jahre 2016 und 2017<sup>9</sup> wieder auf dem erwarteten Niveau veranschlagt.

Die einzelnen Globalbudgets zeigen folgende Entwicklung:

#### **GB 14.04-„Präsidiale, Personal und Support“**

In diesem GB sind Budgetmittel für das Heerespersonalamt (HPA), die Dienstreisenabrechnung und das Naturalwohnungswesen sowie für Aufgaben, die im Rahmen der Wahrnehmung der Behördenfunktion anfallen, veranschlagt. Des Weiteren finden sich hier Budgetmittel für den Museumsbetrieb im Heeresgeschichtlichen Museum (HGM) sowie für die dortige Militärgeschichtliche Forschung (Arsenal), für den Betrieb des Büros der Parlamentarischen Bundesheerkommission und die Militärseelsorge.

Das GB umfasst rd. 4 % der Auszahlungen und 28 % der Einnahmen der UG 14-Militärische Angelegenheiten. Die größten Positionen bei den Auszahlungen sind der Personalaufwand mit 50,44 Mio. EUR, die Mieten mit 12,3 Mio. EUR und die Werkleistungen mit 11,3 Mio. EUR. Die Einzahlungen iHv insgesamt 14 Mio. EUR stammen zum größten Teil aus den Mieteinnahmen der Naturalwohnungen (rd. 10 Mio. EUR).

---

<sup>8</sup> [BGBl. I Nr. 164/2017](#)

<sup>9</sup> Durch diese Vorgangsweise konnte das Ressort die so erzielten Mehreinnahmen in Form von Mittelverwendungsüberschreitungen vom BMF abrufen. Aus Sicht des Budgetdienstes widersprach diese Art der Budgetierung dem Grundsatz der Budgetwahrheit.



## **GB 14.05-„Landesverteidigung“**

Im GB 14.05-„Landesverteidigung“ werden 96 % der Auszahlungen und 72 % der Einzahlungen verbucht.

Im DB 14.05.01-„Generalstabsdirektion“ sind Budgetmittel für die Militärvertretung Brüssel, den militärdiplomatischen Apparat, die Bereiche Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie für die Verteidigungsforschung veranschlagt. Weiters sind Budgetmittel für die strategische Kommunikation und für das Zentrum für Information und Wehrpolitik budgetiert. Für die Steigerung gegenüber dem Vorjahr sind überdies die Berücksichtigung des Aufwandes für die EU-Ratspräsidentschaft Österreichs im 2. Halbjahr 2018 sowie der Einstieg in das Verteidigungsforschungsprogramm FORTE verantwortlich.

Mit 146,9 Mio. EUR im Jahr 2018 ist es das DB mit dem geringsten Volumen im GB 14.05. Die größte Position der Auszahlungen betrifft den Personalaufwand, der mit 107,4 Mio. EUR nahezu 75 % der Auszahlungen dieses DB ausmacht. Für Werkleistungen werden 25,2 Mio. EUR veranschlagt. Für 2019 wurde die Veranschlagung geringfügig auf 146,2 Mio. EUR reduziert.

Im DB 14.05.02-„Sektion III“ sind Budgetmittel für die Beschaffung von Rüstungsgütern und Infrastruktur, für die Wehrtechnik, die Struktur- und Bedarfsplanung, die Führung des Kommandos Führungsunterstützung & Cyber Defence und des Kommandos Logistik sowie für das Facility Management veranschlagt. Der Beschaffungsschwerpunkt entfällt auf Heeresanlagen, Instandhaltungs- und Wartungsereignisse, Bekleidung und Ausrüstung, Energie, Treibstoffe, Munition sowie diverse Beauftragungen von Fremdleistungen.

Die Auszahlungen im DB 14.05.02 belaufen sich auf 899,1 Mio. EUR, mit 449,5 Mio. EUR entfallen rund die Hälfte der Auszahlungen auf den Betrieblichen Sachaufwand. Die wichtigste Position des Betrieblichen Sachaufwands ist die Instandhaltung mit 136,9 Mio. EUR (+30 % gegenüber vorläufigen Erfolg 2017), deren Wachstum v.a. auf die Instandhaltung von Gebäuden zurückgeht, die von 39,8 Mio. EUR auf 60,8 Mio. EUR ansteigt. Auch die Instandhaltung von Luftfahrzeugen nimmt stark zu. Die Auszahlungen für die Heeresanlagen betragen 83,2 Mio. EUR (davon entfallen 25,81 Mio. EUR auf Bekleidung und Ausrüstung). Der Personalaufwand des DB beträgt lt. BVA-E 2018 256,9 Mio. EUR.



Die Auszahlungen für Sachanlagen (Investitionen) in diesem DB sollen gemäß BVA-E 2018 191,6 Mio. EUR (für die gesamte UG sind 193,4 Mio. EUR an Investitionen budgetiert) betragen, wobei die größten Positionen auf Investitionen in Luftfahrzeuge (30,5 Mio. EUR), gepanzerte Fahrzeuge (26,3 Mio. EUR), Beobachtungs- und Messgerät (24,9 Mio. EUR) und Neubauten (20 Mio. EUR) entfallen. Im DB 14.05.02 werden die Ausgaben aus dem Sonderinvestitionspaket bei den Sachanlagen veranschlagt, dieses soll für 2018 82 Mio. EUR und für 2019 87 Mio. EUR betragen. Für 2019 wurde die Veranschlagung geringfügig auf 908,8 Mio. EUR erhöht.

Im DB 14.05.03-„Sektion IV“ sind Budgetmittel für Ausbildung und allgemeine Einsatzvorbereitung, Sicherstellung von Einsätzen, einsatzbezogenes Krisen- und Betriebsmanagement sowie für die Führung der Kommanden Landstreitkräfte und Luftstreitkräfte, des Jagdkommandos und der Militärhochschule veranschlagt. Bei den Einzahlungen sind die Erlöse aus den Soldatenheimen und Cafeterien sowie Kostenersätze für Verpflegung bzw. für geleistete Auslandseinsätze die größte Position.

Das DB hat ein Volumen von 1,1 Mrd. EUR, wovon der größte Teil auf den Personalaufwand entfällt. Dieser beläuft sich gemäß BVA-E 2018 auf 873,8 Mio. EUR und steigt gegenüber dem vorläufigen Erfolg 2017 um 24,6 Mio. EUR bzw. 2,9 %.



## 2.4 Der Haushalt in ökonomischer Gliederung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Hauptpositionen der Untergliederung nach der ökonomischen Gliederung des Haushalts:

### Auszahlungen und Einzahlungen – Hauptpositionen

| in Mio. EUR  |                  |                  |                  |                  |                               |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------------|
| Finanzierungshaushalt                              |                  |                  |                  |                  |                               |
| UG 14  | Erfolg 2016      | vorl. Erf. 2017  | BVA-E 2018       | BVA-E 2019       | Diff. BVA-E 2018 - BVA-E 2019 |
| <b>Auszahlungen</b>                                | <b>2.287,71</b>  | <b>2.340,46</b>  | <b>2.258,00</b>  | <b>2.288,00</b>  | <b>1,3%</b>                   |
| <b>Auszahlungen für Personal</b>                   | <b>1.220,60</b>  | <b>1.255,99</b>  | <b>1.288,53</b>  | <b>1.305,73</b>  | <b>1,3%</b>                   |
| davon  |                  |                  |                  |                  |                               |
| Bezüge   | 847,43           | 864,74           | 895,36           | 906,14           | 1,2%                          |
| Mehrdienstleistungen                               | 73,56            | 79,55            | 82,94            | 84,44            | 1,8%                          |
| Sonstige Nebengebühren                             | 70,64            | 75,83            | 71,51            | 73,23            | 2,4%                          |
| Gesetzlicher Sozialaufwand                         | 210,70           | 217,57           | 220,07           | 222,94           | 1,3%                          |
| <b>Auszahlungen für Betrieblichen Sachaufwand</b>  | <b>672,88</b>    | <b>700,54</b>    | <b>759,08</b>    | <b>784,69</b>    | <b>3,4%</b>                   |
| davon  |                  |                  |                  |                  |                               |
| Mieten   | 32,62            | 39,69            | 43,45            | 46,41            | 6,8%                          |
| Instandhaltung                                     | 132,77           | 109,14           | 140,85           | 139,29           | -1,1%                         |
| Aufwand für Werkleistungen                         | 124,68           | 138,85           | 132,77           | 148,25           | 11,7%                         |
| Heeresanlagen                                      | 95,32            | 96,60            | 89,39            | 91,47            | 2,3%                          |
| Entschäd. an Präsenz- u. Zivildienstleistende      | 60,42            | 62,93            | 67,29            | 67,81            | 0,8%                          |
| Sonstiger betrieblicher Sachaufwand                | 186,32           | 208,49           | 235,48           | 243,88           | 3,6%                          |
| <b>Auszahlungen für Transfers</b>                  | <b>133,63</b>    | <b>132,12</b>    | <b>13,43</b>     | <b>13,49</b>     | <b>0,4%</b>                   |
| <b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>  | <b>258,18</b>    | <b>249,59</b>    | <b>193,46</b>    | <b>180,53</b>    | <b>-6,7%</b>                  |
| davon  |                  |                  |                  |                  |                               |
| Sachanlagen  | 258,16           | 249,56           | 193,43           | 180,51           | -6,7%                         |
| <b>Darlehen und Vorschüsse</b>                     | <b>2,42</b>      | <b>2,23</b>      | <b>3,50</b>      | <b>3,57</b>      | <b>2,0%</b>                   |
| <b>Einzahlungen</b>                                | <b>52,74</b>     | <b>54,95</b>     | <b>50,04</b>     | <b>50,04</b>     | <b>0,0%</b>                   |
| <b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b> | <b>33,25</b>     | <b>32,56</b>     | <b>30,59</b>     | <b>30,66</b>     | <b>0,2%</b>                   |
| davon  |                  |                  |                  |                  |                               |
| aus Mieten   | 13,73            | 13,54            | 13,42            | 13,51            | 0,7%                          |
| aus Veräußerung von Material                       | 13,23            | 13,01            | 11,13            | 11,11            | -0,2%                         |
| aus Leistungen                                     | 6,07             | 5,70             | 5,73             | 5,73             | 0,0%                          |
| <b>Kostenbeiträge und Gebühren</b>                 | <b>7,16</b>      | <b>8,57</b>      | <b>7,61</b>      | <b>7,60</b>      | <b>-0,2%</b>                  |
| <b>Einzahlungen aus Transfers</b>                  | <b>4,31</b>      | <b>2,98</b>      | <b>2,64</b>      | <b>2,64</b>      | <b>0,0%</b>                   |
| davon  |                  |                  |                  |                  |                               |
| von ausl. Körperschaften u. Rechtsträgern          | 3,19             | 2,88             | 2,56             | 2,56             | 0,0%                          |
| <b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>            | <b>1,49</b>      | <b>0,82</b>      | <b>0,72</b>      | <b>0,72</b>      | <b>0,0%</b>                   |
| <b>Sonstige Einzahlungen</b>                       | <b>3,92</b>      | <b>3,61</b>      | <b>3,23</b>      | <b>3,20</b>      | <b>-0,9%</b>                  |
| davon  |                  |                  |                  |                  |                               |
| Übrige sonstige Erträge                            | 3,53             | 3,14             | 2,85             | 2,82             | -1,1%                         |
| <b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>             | <b>0,60</b>      | <b>2,06</b>      | <b>1,63</b>      | <b>1,61</b>      | <b>-1,2%</b>                  |
| davon  |                  |                  |                  |                  |                               |
| Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen       |                  | 1,46             | 1,13             | 1,11             | -1,8%                         |
| <b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>      |                  | <b>2,15</b>      | <b>1,10</b>      | <b>1,10</b>      | <b>0,0%</b>                   |
| <b>Darlehen und Vorschüsse</b>                     | <b>2,00</b>      | <b>2,19</b>      | <b>2,50</b>      | <b>2,50</b>      | <b>0,0%</b>                   |
| <b>Nettofinanzierungsbedarf</b>                    | <b>-2.234,97</b> | <b>-2.285,52</b> | <b>-2.207,96</b> | <b>-2.237,96</b> | <b>1,4%</b>                   |

Anmerkung: Der Budgetdienst hat den Bruch im Verlauf der Budgetzahlen in dieser Tabelle durch eine doppelt gezogene senkrechte Linie dargestellt.

Quellen: BRA 2016, Vorläufiger Gebarungserfolg 2017, Gesetzliches Budgetprovisorium 2018 (BGBl. I Nr. 5/2018), BVA-E 2018 und 2019, eigene Berechnungen

In der UG 14-Militärische Angelegenheiten sind für 2018 Auszahlungen iHv 2,26 Mrd. EUR veranschlagt. Unter Herausrechnung des Bereichs Sport, der mit der Änderung des BMG in die UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport verschoben wurde, ergibt sich gegenüber dem



vorläufigen Erfolg 2017 ein Anstieg um 60 Mio. EUR.<sup>10</sup> Die Mehrauszahlungen sind im Wesentlichen auf einen Anstieg beim Personalaufwand und beim betrieblichen Sachaufwand zurückzuführen, bei den Investitionen in Sachanlagen kommt es hingegen zu einem Rückgang.

Der Personalaufwand macht in der UG 14-Militärische Angelegenheiten deutlich über die Hälfte der Gesamtauszahlungen aus und beträgt in den Jahren 2018 und 2019 jeweils 57,1 %. Der Anstieg vom vorläufigen Erfolg 2017 auf den BVA-E 2018 beträgt unbereinigt 32,5 Mio. EUR bzw. 2,6 %. Vom BVA-E 2018 auf den BVA-E 2019 soll der Anstieg 1,3 % bzw. 17,2 Mio. EUR ausmachen. Im Hinblick auf die Personaloffensive erscheint der Anstieg für das Jahr 2019 gering.

Die Auszahlungen für Sachanlagen entwickeln sich gemäß BVA-E 2018 und 2019 gegenüber dem vorläufigen Erfolg 2017 rückläufig und gehen von rd. 250 Mio. EUR im Jahr 2017 auf rd. 181 Mio. EUR im Jahr 2019 zurück. Dies ist unter anderem auf eine geringere Veranschlagung von Bauinvestitionen zurückzuführen. Das Sonderinvestitionspaket „ÖBH 2018“ mit einem Volumen von 350 Mio. EUR soll bis 2019 planmäßig zu Ende geführt werden. In den Jahren 2018 und 2019 sind Auszahlungen als Sonderinvestitionen iHv 82 Mio. EUR und iHv 87 Mio. EUR<sup>11</sup> geplant. Schwerpunkte der Investitionen bilden die Verbesserung der Ausrüstung der Grundwehrdiener (Schutzhelme und -westen), Fahrzeuge, Avionikpaket für die C130 und leichte gepanzerte Fahrzeuge sowie Radpanzer. Die Auszahlungen für Betrieblichen Sachaufwand sollen im Jahr 2018 u.a. aufgrund höherer Instandhaltungskosten unbereinigt um 58,5 Mio. EUR auf 759,1 Mio. EUR ansteigen. Für 2019 ist ein weiterer Anstieg auf 784,7 Mio. EUR veranschlagt, der v.a. durch höhere Auszahlungen für Werkleistungen bedingt ist.

Für bauliche Maßnahmen sollten von 2017 bis 2020 Mittel iHv 500 Mio. EUR investiert werden, insbesondere um die Quartiersituation der Grundwehrdiener zu verbessern. Die Veranschlagung für Neubauten ist jedoch zurückgegangen (für die Jahre 2018 und 2019 werden jeweils 20 Mio. EUR budgetiert, 2017 betragen die Auszahlungen 67,6 Mio. EUR).

Die geplante höhere Besoldung der Grundwehrdiener ist vorerst noch nicht möglich.

---

<sup>10</sup> Unter Berücksichtigung der Auszahlungen für das Heeressportzentrum, das weiterhin in der UG 14-Militärische Angelegenheiten veranschlagt wird, beträgt der Anstieg nur 46,9 Mio. EUR bzw. 2,1 %.

<sup>11</sup> 2016 waren es 96 Mio. EUR und 2017 85 Mio. EUR



## 2.5 Unterschiede zwischen Ergebnis- und Finanzierungshaushalt

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Ergebnishaushalts und die wesentlichen Unterschiede zwischen dem Ergebnis- und dem Finanzierungshaushalt in den BVA-E 2018 und 2019 auf:

### Ergebnishaushalt (Aufwendungen) und Finanzierungshaushalt (Auszahlungen)

| UG 14<br><i>in Mio. EUR</i>   | ErgHH - Aufw.      |                |                |                    | FinHH - Ausz.  |                | Diff. EH-FH   |               |
|---|--------------------|----------------|----------------|--------------------|----------------|----------------|---------------|---------------|
|   | vorl. Erf.<br>2017 | BVA-E<br>2018  | BVA-E<br>2019  | BVA-E<br>2018-2019 | BVA-E<br>2018  | BVA-E<br>2019  | BVA-E<br>2018 | BVA-E<br>2019 |
| <b>Operative Verwaltungstätigkeit und Transfers/<br/>Finanzierungswirksame Aufwendungen</b> | <b>2.069,6</b>     | <b>2.046,3</b> | <b>2.088,9</b> | <b>2,1%</b>        | <b>2.061,0</b> | <b>2.103,9</b> | <b>-14,8</b>  | <b>-15,0</b>  |
| Auszahlungen / Aufwand für Personal   | 1.242,5            | 1.273,7        | 1.290,7        | 1,3%               | 1.288,5        | 1.305,7        | -14,8         | -15,0         |
| davon   |                    |                |                |                    |                |                |               |               |
| <i>Bezüge</i>   | 863,0              | 894,3          | 905,1          | 1,2%               | 895,4          | 906,1          | -1,0          | -1,1          |
| <i>Mehrdienstleistungen</i>   | 79,4               | 82,9           | 84,4           | 1,8%               | 82,9           | 84,4           | 0,0           | 0,0           |
| <i>Sonstige Nebengebühren</i>   | 75,5               | 71,5           | 73,2           | 2,4%               | 71,5           | 73,2           | 0,0           | 0,0           |
| <i>Gesetzlicher Sozialaufwand</i>   | 220,0              | 220,1          | 222,9          | 1,3%               | 220,1          | 222,9          | 0,0           | 0,0           |
| Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)  | 695,6              | 759,1          | 784,7          | 3,4%               | 759,1          | 784,7          | 0,0           | 0,0           |
| davon   |                    |                |                |                    |                |                |               |               |
| <i>Mieten</i>   | 38,9               | 43,5           | 46,4           | 6,8%               | 43,5           | 46,4           | 0,0           | 0,0           |
| <i>Instandhaltung</i>   | 108,8              | 140,9          | 139,3          | -1,1%              | 140,9          | 139,3          | 0,0           | 0,0           |
| <i>Aufwand für Werkleistungen</i>   | 128,6              | 132,8          | 148,2          | 11,7%              | 132,8          | 148,2          | 0,0           | 0,0           |
| <i>Heeresanlagen</i>  | 103,7              | 89,4           | 91,5           | 2,3%               | 89,4           | 91,5           | 0,0           | 0,0           |
| <i>Entschäd. an Präsenz- u. Zivildienstleistende</i>  | 62,4               | 67,3           | 67,8           | 0,8%               | 67,3           | 67,8           | 0,0           | 0,0           |
| <i>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</i>  | 209,0              | 235,5          | 243,9          | 3,6%               | 235,5          | 243,9          | 0,0           | 0,0           |
| Auszahlungen / Aufwand für Transfer   | 131,5              | 13,4           | 13,5           | 0,4%               | 13,4           | 13,5           | 0,0           | 0,0           |
| <b>Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen</b>   | <b>271,5</b>       | <b>305,6</b>   | <b>311,5</b>   | <b>1,9%</b>        |                |                | <b>305,6</b>  | <b>311,5</b>  |
| Abschreibungen auf Vermögenswerte   | 244,2              | 262,6          | 267,7          | 1,9%               |                |                | 262,6         | 267,7         |
| Aufwand durch Bildung von Rückstellungen  | 21,4               | 42,5           | 43,3           | 2,0%               |                |                | 42,5          | 43,3          |
| davon   |                    |                |                |                    |                |                |               |               |
| <i>Abfertigungen</i>  | 3,7                | 3,8            | 3,8            | 2,0%               |                |                | 3,8           | 3,8           |
| <i>Jubiläumswendungen</i>   | 12,0               | 12,8           | 13,1           | 2,0%               |                |                | 12,8          | 13,1          |
| <i>Nicht konsumierte Urlaube</i>  | 5,8                | 5,9            | 6,0            | 2,0%               |                |                | 5,9           | 6,0           |
| <i>Sonstige</i>   | 0,0                | 20,0           | 20,4           | 2,0%               |                |                | 20,0          | 20,4          |
| Aufwand aus Wertberichtigungen  | 5,9                | 0,5            | 0,5            | 2,0%               |                |                | 0,5           | 0,5           |
| <b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>   |                    |                |                |                    | <b>193,5</b>   | <b>180,5</b>   | <b>-193,5</b> | <b>-180,5</b> |
| Sachanlagen   |                    |                |                |                    | 193,4          | 180,5          | -193,4        | -180,5        |
| Immaterielle Vermögenswerte   |                    |                |                |                    | 0,0            | 0,0            | -0,0          | -0,0          |
| <b>Darlehen und Vorschüsse</b>  |                    |                |                |                    | <b>3,5</b>     | <b>3,6</b>     | <b>-3,5</b>   | <b>-3,6</b>   |
| Auszahlungen aus gewährten Vorschüssen  |                    |                |                |                    | 3,5            | 3,6            | -3,5          | -3,6          |
| <b>Auszahlungen / Aufwendungen insgesamt</b>  | <b>2.341,1</b>     | <b>2.351,8</b> | <b>2.400,4</b> | <b>2,1%</b>        | <b>2.258,0</b> | <b>2.288,0</b> | <b>93,8</b>   | <b>112,4</b>  |

Quellen: Gesetzliches Budgetprovisorium 2018 (BGBl. I Nr. 5/2018), BVA-E 2018 und 2019, eigene Berechnungen

Die Unterschiede zwischen den Aufwendungen im **Ergebnishaushalt** und den Auszahlungen im **Finanzierungshaushalt** sind in der UG 14-Militärische Angelegenheiten beträchtlich. Die Aufwendungen übersteigen die Auszahlungen 2018 um 93,8 Mio. EUR und 2019 um 112,4 Mio. EUR. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Abschreibungen mit 252,6 Mio. EUR bzw. 257,7 Mio. EUR in beiden Jahren jeweils deutlich über den Investitionen mit 193,5 Mio. EUR bzw. 180,5 Mio. EUR lagen. Überdies wurden nur im Ergebnishaushalt erfasste Rückstellungen für Prozesskosten (20,0 Mio. EUR bzw. 20,4 Mio. EUR) und für Jubiläumswendungen (12,8 Mio. EUR bzw. 13,1 Mio. EUR) dotiert.





## Ergebnishaushalt (Erträge) und Finanzierungshaushalt (Einzahlungen)

| UG 14<br><i>in Mio. EUR</i>  | ErgHH - Ertr.      |                 |                 |                    | FinHH - Einz.   |                 | Diff. EH-FH   |               |
|--|--------------------|-----------------|-----------------|--------------------|-----------------|-----------------|---------------|---------------|
|  | vorl. Erf.<br>2017 | BVA-E<br>2018   | BVA-E<br>2019   | BVA-E<br>2018-2019 | BVA-E<br>2018   | BVA-E<br>2019   | BVA-E<br>2018 | BVA-E<br>2019 |
| <b>Operative Verwaltungstätigkeit und Transfers/<br/>Finanzierungswirksame Erträge</b> | <b>46,8</b>        | <b>46,5</b>     | <b>46,4</b>     | <b>0,0%</b>        | <b>46,4</b>     | <b>46,4</b>     | <b>0,0</b>    | <b>0,0</b>    |
| Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftl. Tätigkeit  | 29,8               | 30,6            | 30,7            | 0,1%               | 30,6            | 30,7            | 0,0           | 0,0           |
| davon  |                    |                 |                 |                    |                 |                 |               |               |
| <i>Erträge aus Mieten</i>  | 14,2               | 13,4            | 13,5            | 0,7%               | 13,4            | 13,5            | 0,0           | 0,0           |
| <i>Erträge aus der Veräußerung von Material</i>  | 9,7                | 11,2            | 11,1            | -0,4%              | 11,1            | 11,1            | 0,0           | 0,0           |
| <i>Erträge aus Leistungen</i>  | 5,6                | 5,7             | 5,7             | 0,0%               | 5,7             | 5,7             | 0,0           | 0,0           |
| Kostenbeiträgen und Gebühren   | 8,4                | 7,6             | 7,6             | -0,2%              | 7,6             | 7,6             | 0,0           | 0,0           |
| Einzahlungen/Erträge aus Transfers   | 2,5                | 2,6             | 2,6             | 0,0%               | 2,6             | 2,6             | 0,0           | 0,0           |
| davon  |                    |                 |                 |                    |                 |                 |               |               |
| <i>von ausl. Körperschaften u. Rechtsträgern</i>                                       | 2,4                | 2,6             | 2,6             | 0,0%               | 2,6             | 2,6             | 0,0           | 0,0           |
| Vergütungen innerhalb des Bundes   | 0,8                | 0,7             | 0,7             | 0,0%               | 0,7             | 0,7             | 0,0           | 0,0           |
| Sonst. Einzahlungen/Erträge  | 3,8                | 3,2             | 3,2             | -0,9%              | 3,2             | 3,2             | 0,0           | 0,0           |
| davon  |                    |                 |                 |                    |                 |                 |               |               |
| <i>Übrige sonstige Erträge</i>   | 3,1                | 2,8             | 2,8             | -1,1%              | 2,8             | 2,8             | 0,0           | 0,0           |
| Finanzerträge  | 1,5                | 1,6             | 1,6             | -1,2%              | 1,6             | 1,6             | 0,0           | 0,0           |
| davon  |                    |                 |                 |                    |                 |                 |               |               |
| <i>Erträge aus Zinsen</i>  | 0,0                | 0,5             | 0,5             | 0,0%               | 0,5             | 0,5             | 0,0           | 0,0           |
| <i>Dividenden u. ähnliche Gewinnausschüttungen</i>                                     | 1,5                | 1,1             | 1,1             | -1,8%              | 1,1             | 1,1             | 0,0           | 0,0           |
| <b>Nicht finanzierungswirksame Erträge</b>   | <b>6,3</b>         | <b>5,3</b>      | <b>5,4</b>      | <b>2,0%</b>        |                 |                 | <b>5,3</b>    | <b>5,4</b>    |
| Operative Verwaltungstätigkeit und Transfers   | 6,3                | 5,3             | 5,4             | 2,0%               |                 |                 | 5,3           | 5,4           |
| davon  |                    |                 |                 |                    |                 |                 |               |               |
| <i>Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen</i>                                      | 0,6                | 5,3             | 5,4             | 2,0%               |                 |                 | 5,3           | 5,4           |
| <b>Investitionstätigkeit</b>   |                    |                 |                 |                    | <b>1,1</b>      | <b>1,1</b>      | <b>-1,1</b>   | <b>-1,1</b>   |
| Sachanlagen  |                    |                 |                 |                    | 1,1             | 1,1             | -1,1          | -1,1          |
| <b>Darlehen und Vorschüsse</b>   |                    |                 |                 |                    | <b>2,5</b>      | <b>2,5</b>      | <b>-2,5</b>   | <b>-2,5</b>   |
| <b>Einzahlungen / Erträge insgesamt</b>  | <b>53,1</b>        | <b>51,7</b>     | <b>51,8</b>     | <b>0,2%</b>        | <b>50,0</b>     | <b>50,0</b>     | <b>1,7</b>    | <b>1,8</b>    |
| <b>Nettofinanzierungsbedarf / Nettoergebnis</b>  | <b>-2.288,0</b>    | <b>-2.300,1</b> | <b>-2.348,6</b> | <b>2,1%</b>        | <b>-2.208,0</b> | <b>-2.238,0</b> | <b>-92,2</b>  | <b>-110,7</b> |

Quellen: Gesetzliches Budgetprovisorium 2018 (BGBl. I Nr. 5/2018), BVA-E 2018 und 2019, eigene Berechnungen

Die in den beiden Vorjahren nicht veranschlagten Einzahlungen sind in beiden Haushalten annähernd gleich hoch. Für 2018 und 2019 wurde ein gleichbleibendes Volumen von rd. 50 Mio. EUR im Finanzierungshaushalt veranschlagt. Der größte Teil davon stammt aus Einzahlungen aus Mieten mit rd. 13,5 Mio. EUR. Liegenschaftsverkäufe sind derzeit gestoppt, die Erlöse würden allerdings aufgrund einer Überschreitungsermächtigung im BFG weitgehend beim BMLV verbleiben.

### 3 Förderungen

Durch die Ausgliederung des GB „Sport“ verbleiben in der UG 14-Militärische Angelegenheiten nur sehr geringe Förderungen iHv 270.000 EUR, wovon der größte Teil auf die Vereinigten altösterreichischen Militärstiftungen entfällt.



## 4 Personal

Der Personalplan sieht bei den Planstellen der Untergliederung folgende Entwicklung vor, wobei die durch die BMG-Novelle 2017 bedingten Planstellenveränderungen im Gesetzlichen Budgetprovisorium 2018 berücksichtigt sind:

### Planstellenverzeichnis<sup>12</sup>

| UG 14   | 2015          | 2016      | 2017      | Bud.Prov.<br>2018 | 2018         | 2019         |
|---|---------------|-----------|-----------|-------------------|--------------|--------------|
| <b>PLANSTELLEN</b>                                  |               |           |           |                   |              |              |
| Planstellen   | 21.903        | 22.157    | 21.973    | 21.929            | 21.897       | 21.899       |
| PCP**)  | 6.014.158     | 6.083.199 | 6.054.335 | 6.038.541         | 6.032.009    | 6.033.239    |
| <b>PERSONALSTAND zum 31.12.</b>                     |               |           |           |                   |              |              |
| VBÄ*)   | 20.958        | 20.872    | 20.848    | -                 | 21.502       | 21.504       |
| PCP**)  | 5.540.375     | 5.498.467 | 5.503.584 | -                 | -            | -            |
| <b>Personalaufwand</b>                              | <b>Erfolg</b> |           |           | <b>vorl. Erf.</b> | <b>BVA-E</b> | <b>BVA-E</b> |
| Aufwendungen im Ergebnishaushalt <i>in Mio. EUR</i> | 1.186,9       | 1.228,6   | 1.263,9   | -                 | 1.296,2      | 1.313,7      |

Anmerkung: Der Bruch im Verlauf der Personalzahlen durch die BMG-Novelle 2017 und das Gesetzliche Budgetprovisorium 2018 sind durch die doppelt gezogene senkrechte Linie dargestellt. Dadurch wird eine bessere Vergleichbarkeit der Jahreswerte ermöglicht.

\*) Die VBÄ haben 2 Funktionen: Zum einen werden sie im Personalplan als Messgröße verwendet, um die Einhaltung der gesetzlich fixierten Personalobergrenzen zu überprüfen. Zum anderen werden sie herangezogen, um sogenannte „VBÄ-Ziele“ (zumeist mittels Ministerratsvortrag) zu definieren, die jeweils zum Ende des Jahres von den jeweiligen Ressorts zu erreichen sind. Dadurch werden vom tatsächlich vorhandenen Personalstand zu erreichende Einsparungsziele festgelegt bzw. die sukzessive Heranführung an den nächstjährigen Personalplan mit neuen maximalen Personalkapazitäten vorbereitet. Für die Jahre 2015 bis 2017 sind VBÄ-Istwerte, für 2018 und 2019 VBÄ-Zielwerte angegeben.

\*\*) Personalcontrollingpunkte (PCP) sind Punktwerte, die die Höhe der verwendeten Mittel für eine besetzte Planstelle zum Ausdruck bringen. Qualitativ höhere und damit „teurere“ Stellen erfordern mehr PCP. Die PCP beschränken die Kosten.

Quelle: Vorläufiger Gebarungserfolg 2017, Gesetzliches Budgetprovisorium 2018 (BGBl. I Nr. 5/2018), BVA-E 2018 und 2019, aktuelle Personalpläne, Anlage IV „Personalplan“ zu den BFG-E 2018 und 2019, Ministerratsvortrag (12/24) vom 21. März 2018, eigene Berechnungen

<sup>12</sup> Erläuterungen zu einzelnen Begriffen in der Tabelle:

**Planstellen** berechtigen zur Beschäftigung einer Person im Ausmaß von höchstens einem Vollbeschäftigungsäquivalent.

**Vollbeschäftigtenäquivalente (VBÄ)** sind Messgrößen des tatsächlichen Personaleinsatzes gemäß dem Beschäftigungsausmaß, für das zu einem bestimmten Stichtag Leistungsentgelte aus dem Personalaufwand ausbezahlt werden. Eine zur Gänze besetzte Planstelle entspricht einem VBÄ.



Die UG 14-Militärische Angelegenheiten ist von den Vorgaben der Nichtnachbesetzung von durch Pensionierungen freiwerdenden Planstellen ausgenommen. Allerdings ist ein Rückgang des VBÄ-Zielwerts für den tatsächlichen Personaleinsatz zum 31. Dezember 2019 (21.504) gegenüber dem VBÄ-Istwert 2017 (20.848, noch ohne Ressortbereinigung und technische Anpassungen) vorgesehen.

Für das Jahr 2018 sind im Personalplan der UG 14-Militärische Angelegenheiten 21.897 Planstellen vorgesehen. Die Planstellen reduzieren sich im Personalplan 2018 gegenüber dem Personalplan 2017 um 76 und gegenüber dem Gesetzlichen Budgetprovisorium 2018 um 32 Stellen. Dieser Rückgang ist auf das Nachziehen von Personaltransferprojekten<sup>13</sup> und Anpassungen aus Vorperioden sowie Verschiebungen von 44 Planstellen für den Sport zurückzuführen. Für das Jahr 2019 sind 21.899 Planstellen vorgesehen. In den BFRG-E sind keine weiteren Steigerungen bis 2022 geplant, die Planstellen bleiben mit 21.899 gleich.

Die Aufteilung auf die Besoldungsgruppen ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

#### Aufteilung auf die Besoldungsgruppen

| <b>UG 14</b> | <b>Besoldungsgruppen-Bereich</b> <i>Anzahl Planstellen</i> | <b>Planstellen für Finanzjahr</b> |               |               |               |               |
|--------------|--|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|              |  | <b>2015</b>                       | <b>2016</b>   | <b>2017</b>   | <b>2018</b>   | <b>2019</b>   |
|              | Allgemeiner Verwaltungsdienst                              | 7.461                             | 7.475         | 7.341         | 7.287         | 7.289         |
|              | ADV  | 370                               | 370           | 370           | 382           | 382           |
|              | Krankenpflegedienst  | 567                               | 561           | 546           | 526           | 526           |
|              | Lehrpersonen   | 9                                 | 9             | 9             | 9             | 9             |
|              | Militärischer Dienst (MB)                                  | 13.266                            | 13.540        | 13.408        | 13.388        | 13.388        |
|              | Militärischer Dienst (MZ)                                  | 230                               | 202           | 299           | 305           | 305           |
|              | <b>Gesamtsumme</b>   | <b>21.903</b>                     | <b>22.157</b> | <b>21.973</b> | <b>21.897</b> | <b>21.899</b> |

Anmerkung: Der Budgetdienst hat den Bruch im Verlauf der Planstellen in dieser Tabelle durch eine doppelt gezogene senkrechte Linie dargestellt.

Quellen: aktuelle Personalpläne, Gesetzliches Budgetprovisorium 2018 (BGBl. I Nr. 5/2018), Anlage IV „Personalplan“ zu den BFG-E 2018 und 2019

<sup>13</sup> Die Mobilitätsprogramme zwischen dem BMLV, dem BMI, dem BMF und dem BMVRDJ reduzieren die Planstellen um 24.



Der veranschlagte Personalaufwand steigt von 1.296,2 Mio. EUR im BVA-E 2018 um 1,3 % auf 1.313,6 Mio. EUR im BVA-E 2019. Im Hinblick auf die Personaloffensive erscheint der Anstieg für das Jahr 2019 gering. Der Personalaufwand stellt sich im Detail wie folgt dar:

#### Entwicklung Personalaufwand 2016 bis 2019 (Ergebnishaushalt)

| UG 14 |  | Erfolg<br>2016  | vorl. Erf.<br>2017 | BVA-E<br>2018   | BVA-E<br>2019   | Diff.<br>BVA-E 2018 -<br>BVA-E 2019 |
|-------|--|-----------------|--------------------|-----------------|-----------------|-------------------------------------|
|       | <i>in Mio EUR</i>                            |                 |                    |                 |                 |                                     |
|       | Bezüge und bezugsgleiche ausbezahlte Zulagen | 847,89          | 863,00             | 894,31          | 905,07          | 1,2%                                |
|       | Dienstgeberbeiträge                          | 143,34          | 145,56             | 149,26          | 152,79          | 2,4%                                |
|       | Sozialversicherungsbeiträge                  | 69,75           | 74,44              | 70,81           | 70,16           | -0,9%                               |
|       | Mehrdienstleistungen                         | 71,62           | 79,39              | 82,94           | 84,44           | 1,8%                                |
|       | Zulagen                                      | 63,73           | 67,48              | 65,03           | 66,69           | 2,6%                                |
|       | Freiwilliger Sozialaufwand                   | 0,07            | 0,06               | 0,06            | 0,06            | 3,2%                                |
|       | Belohnungen                                  | 6,94            | 7,49               | 5,93            | 5,97            | 0,7%                                |
|       | Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand   | 4,24            | 4,18               | 4,31            | 4,44            | 3,0%                                |
|       | Nebentätigkeit                               | 0,57            | 0,55               | 0,55            | 0,56            | 2,9%                                |
|       | Abfertigungen                                | 3,70            | 4,02               | 4,29            | 4,38            | 2,0%                                |
|       | Jubiläumszuwendungen                         | 14,29           | 11,98              | 12,84           | 13,10           | 2,0%                                |
|       | Nicht konsumierte Urlaube                    | 2,43            | 5,75               | 5,88            | 6,00            | 2,0%                                |
|       | <b>Personalaufwand</b>                       | <b>1.228,57</b> | <b>1.263,90</b>    | <b>1.296,22</b> | <b>1.313,66</b> | <b>1,3%</b>                         |

Quelle: Vorläufiger Gebarungserfolg 2017, BVA-E 2018 und 2019, eigene Berechnungen

## 5 Rücklagen

Die nachstehende Tabelle weist den Stand der Rücklagen mit Ende 2015, 2016 und 2017 sowie die im BVA-E 2018 und im BVA-E 2019 bereits budgetierten Rücklagenentnahmen aus. Nach Entnahme der budgetierten Rücklagenverwendungen verbleibt Ende 2019 ein fiktiver Rücklagenrest (der Budgetdienst weist darauf hin, dass sich dieser fiktive Rücklagenrest durch eine am Jahresende 2018 und 2019 vorgenommene Zuführung von positiven Saldenabweichungen zum veranschlagten Nettofinanzierungsbedarf, Umschichtungen sowie allfällige Rücklagenentnahmen 2018 und 2019 im Vollzug noch verändern wird).



Die UG 14-Militärische Angelegenheiten ist im Rahmen der BMG-Novelle 2017 von Aufgabenänderungen und damit nicht nur von Budgetumschichtungen, sondern auch von Rücklagenübertragungen betroffen. Der Budgetdienst weist darauf hin, dass der Stand zum 31. Dezember 2017 noch nicht aktualisiert wurde und es daher zu Verschiebungen kommen wird (siehe unten).

### Rücklagengebarung

| UG 14<br><br><i>in Mio. EUR</i>     | Stand 31.12. |               | Veränderung  | vorl. Stand   | Budgetierte RL-Verwendung |               |
|-------------------------------------|--------------|---------------|--------------|---------------|---------------------------|---------------|
|                                     | 2015         | 2016          | 2017         | 31.12.2017    | BVA-E<br>2018             | BVA-E<br>2019 |
| Detailbudgetrücklagen               | 92,45        | 104,66        | +8,55        | 113,20        |                           |               |
| Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen | 5,73         | 6,05          | +0,34        | 6,38          |                           |               |
| <b>Gesamtsumme</b>                  | <b>98,18</b> | <b>110,70</b> | <b>+8,88</b> | <b>119,59</b> | -                         | -             |

Anmerkung: Detailbudgetrücklagen sind bei der Verwendung nicht mehr an den Zweck der seinerzeitigen Veranschlagung gebunden. Variable Auszahlungsrücklagen stammen aus Bereichen mit variablen Auszahlungsgrenzen und sind dafür zweckgebunden. Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen dürfen nur im Rahmen einer zweckgebundenen Gebarung verwendet werden. Für EU-Einzahlungsrücklagen bleibt die Zweckbestimmung erhalten.

Quellen: BRA 2016, Vorläufiger Gebarungserfolg 2017, BVA-E 2018 und 2019

Die UG 14-Militärische Angelegenheiten verfügte Ende 2016 über Rücklagen iHv 110,7 Mio. EUR, wovon 6,1 Mio. EUR auf zweckgebundene Einzahlungsrücklagen entfallen. Im Jahr 2017 stiegen die Rücklagen um 8,9 Mio. EUR auf 119,6 Mio. EUR an (vorläufiger Stand 31. Dezember 2017).

Durch die BMG-Novelle 2017 kommt es zu Verschiebungen der Rücklagen für den Bereich Sport iHv ca. 70 Mio. EUR in die UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport.



## 6 Wirkungsorientierung

### 6.1 Überblick

Im Anhang zur Analyse werden die Wirkungsziele, die Maßnahmen und die Kennzahlen auf Ebene der Untergliederung im Überblick dargestellt.

Die UG 14-Militärische Angelegenheiten umfasst drei Wirkungsziele, zwei Wirkungsziele sind entfallen bzw. im neuen Wirkungsziel 2 („Gewährleistung des Einsatzes des Österreichischen Bundesheeres sowohl zum Schutz der österreichischen Bevölkerung als auch zur solidarischen Beitragsleistung im Rahmen von Maßnahmen der Friedenssicherung, der humanitären Hilfe und Katastrophenhilfe sowie der Such- und Rettungsdienste“) zusammengefasst. Das Wirkungsziel zum Sportbereich wurde in die neue UG 17-Öffentlicher Dienst und Sport verschoben. Umformuliert weitergeführt wird das Wirkungsziel 3 zur Positionierung des BMLV und des ÖBH als attraktiver Dienstgeber. Die Kennzahlen zu den verbliebenen Wirkungszielen sind weitestgehend gleich geblieben, drei Kennzahlen wurden geändert und eine neu aufgenommen.

Insgesamt führt die Neuorganisation der Wirkungsziele zu einer Straffung der Wirkungsinformation.

### 6.2 Einzelfeststellungen

Die Erreichung des [Wirkungsziels 1](#) „Sicherstellung der Reaktionsfähigkeit im Rahmen der militärischen Landesverteidigung auf sich dynamisch verändernde sicherheitspolitische Verhältnisse unter Gewährleistung der staatlichen Souveränität“ wird durch drei Kennzahlen gemessen. Die Kennzahl 14.1.1 legt die Summe der für den Einsatz bereitgestellten Soldatinnen und Soldaten bis 2028 mit 6.000 fest. Gegenüber 2016 soll die Anzahl geschützter Jägerbataillone (Kennzahl 14.1.2) um 1 steigen.



Im neuen [Wirkungsziel 2](#) wurde zwei frühere Wirkungsziele inhaltlich zusammengeführt. Es wird darin der Einsatz des ÖBH zum Schutz der österreichischen Bevölkerung sowie für Katastrophenhilfe, humanitäre Hilfe und solidarische Beitragsleistung im Rahmen von Maßnahmen zur Friedenssicherung festgeschrieben. Die Maßnahmen der ehemalige Wirkungsziele 2 und 3 wurden hier zusammengeführt. Für dieses Wirkungsziel sind fünf Kennzahlen festgelegt. Die Istzustände der Kennzahl 14.2.1 zur Summe der für den Einsatz mit 24-stündiger Marschbereitschaft bereitgestellten Soldatinnen und Soldaten und der Kennzahl 14.2.2 zur Summe der für den Einsatz bereitgestellten Soldatinnen und Soldaten liegen in den Jahren 2015 und 2016 weit über den Zielzuständen. Bei der Kennzahl „Bereitgestellte Kräfte für das internationale Krisenmanagement“ wurde der Zielzustand für 2018 auf 1.450 (vorher 350) angehoben, dies ist auf die Schwankungen, die sich aus den jährlich wechselnden internationalen Verpflichtungen ergeben, zurückzuführen. Es wurde eine neue Kennzahl zu den eingesetzten Soldatinnen und Soldaten in mandatierten Missionen der Vereinten Nationen (VN) festgelegt. Bei den Kennzahlen im Zusammenhang mit Auslandseinsätzen ist die Zielerreichung nicht allein von Österreich abhängig und nur möglich, wenn eine österreichische Beteiligung angefordert wird.

Mit dem [Wirkungsziel 3](#), dass das Gleichstellungsziel der Untergliederung und nach innen gerichtet ist, soll sowohl die Positionierung des BMLV und des ÖBH als attraktiver Dienstgeber als auch die Gewährleistung der einsatzorientierten Ausbildung sichergestellt werden. Bei den vier angegebenen Maßnahmen wurde die Maßnahme zur Reform des Wehrdienstes durch den Grad der Zufriedenheit der Rekruten mit dem Wehrdienst ersetzt. Die ehemalige Kennzahl zur Evaluierung von internationalen militärischen Elementen wurde angepasst und lautet nun „Evaluierung österreichischer militärischer Kräfte für Auslandseinsätze nach internationalen Standards“. Für die Entwicklung des Anteils an Soldatinnen im Österreichischen Bundesheer (Kennzahl 14.3.3) wurden die Zielwerte leicht angehoben (für 2018 von 5 auf 7 %).



## Anhang: Auszug aus den Angaben zur Wirkungsorientierung

Der Budgetdienst hat die Kennzahlen zu den Wirkungszielen aufbereitet und den in den Budgetangaben ausgewiesenen Istzuständen für 2015 und 2016 auch die diesbezüglichen Zielzustände gegenübergestellt. Der Grad der Zielerreichung wurde vom Budgetdienst mit **über Zielzustand** (positive Abweichung) oder **unter Zielzustand** (negative Abweichung) angegeben. Damit ist ersichtlich, ob die Zielwerte vergangenheitsbezogen erreicht wurden und wie die Ausrichtung der künftige Zielwerte angelegt ist.

| Legende |   |
|---------|---|
| Neu     | Umformulierung (z.B. Änderung der Bezeichnung, Berechnungsmethode, Ziel- und Istzustände) |

### Wirkungsziel 1:

Sicherstellung der Reaktionsfähigkeit im Rahmen der militärischen Landesverteidigung auf sich dynamisch verändernde sicherheitspolitische Verhältnisse unter Gewährleistung der staatlichen Souveränität.

### Maßnahmen

- 14.1.1. und 14.1.2. Stärkung der präsenten Einsatzkräfte
- 14.1.3. Stärkung der Miliz

### Indikatoren

| Kennzahl 14.1.1    | Bereitgestellte Reaktionskräfte für Einsätze und Unterstützungsleistungen des ÖBH   |                 |       |       |       |       |
|--------------------|---|-----------------|-------|-------|-------|-------|
| Berechnungsmethode | Summe der für den Einsatz bereitgestellten Soldatinnen und Soldaten   |                 |       |       |       |       |
| Datenquelle        | Sektion IV/BMLV - Weisung über die Bereitstellung präsenten Kräfte  |                 |       |       |       |       |
| Messgrößenangabe   | Anzahl  |                 |       |       |       |       |
|                    | 2015  | 2016            | 2017  | 2018  | 2019  | 2028  |
| Zielzustand        | -   | nicht verfügbar | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| Istzustand         | 0   | 0               |       |       |       |       |
| Zielerreichung     | -   | -               |       |       |       |       |
|                    | Die Bildung von Reaktionskräften ist angeordnet und diese sind für Inlands- und Auslandseinsätze verfügbar (z.B. bei Massenmigration und erhöhter Terrorgefahr). Gem. Artikel 79 B-VG ist das Bundesheer nach den Grundsätzen eines Milizsystems einzurichten. Um im Bedarfsfall eine rasche Wirksamkeit sicherzustellen, sind aber auch rasch verfügbare Reaktionskräfte erforderlich. Ein hoher Anteil dieser Reaktionskräfte ist als Kaderpräsenzeinheiten strukturiert. |                 |       |       |       |       |

| Kennzahl 14.1.2    | Geschützte Mobilität bei der Jägertruppe  |               |      |      |      |      |
|--------------------|---|---------------|------|------|------|------|
| Berechnungsmethode | Anzahl geschützter Jägerbataillone  |               |      |      |      |      |
| Datenquelle        | Sektion III/BMLV - Organisationspläne (Sachmittelteil Friedensgliederung)         |               |      |      |      |      |
| Messgrößenangabe   | Anzahl  |               |      |      |      |      |
|                    | 2015  | 2016          | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| Zielzustand        | -   | 1             | 2    | 2    | 2    | 3    |
| Istzustand         | 1   | 1             |      |      |      |      |
| Zielerreichung     | -   | = Zielzustand |      |      |      |      |
|                    | Ausstattung von Jägerbataillonen zur geschützten Bewegung unter Waffeneinwirkung. |               |      |      |      |      |

| Kennzahl 14.1.3    | Bereitgestellte Milizeinheiten zum Schutz kritischer Infrastruktur |                 |      |      |      |      |
|--------------------|--|-----------------|------|------|------|------|
| Berechnungsmethode | Anzahl der neu aufgestellten Milizeinheiten                        |                 |      |      |      |      |
| Datenquelle        | Sektion IV/BMLV - Personalinformationssystem                       |                 |      |      |      |      |
| Messgrößenangabe   | Anzahl   |                 |      |      |      |      |
|                    | 2015   | 2016            | 2017 | 2018 | 2019 | 2029 |
| Zielzustand        | -  | nicht verfügbar | 12   | 12   | 12   | 40   |
| Istzustand         | 0  | 0               |      |      |      |      |
| Zielerreichung     | -  | -               |      |      |      |      |





## Wirkungsziel 2:

Gewährleistung des Einsatzes des Österreichischen Bundesheeres sowohl zum Schutz der österreichischen Bevölkerung als auch zur solidarischen Beitragsleistung im Rahmen von Maßnahmen der Friedenssicherung, der humanitären Hilfe und Katastrophenhilfe sowie der Such- und Rettungsdienste.

### Maßnahmen

- 14.2.1 und 14.2.2 Bereithalten von (rasch) verfügbaren Kräften für Katastrophenhilfeeinsätze im Inland sowie zum Schutz der kritischen Infrastruktur und zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung
- 14.2.3 Einsatz von Kräften für internationale Friedenssicherung, Krisenmanagement, humanitäre Hilfe und Katastrophenhilfe
- 14.2.4. und 14.2.5. Bereithalten von Kräften für Einsätze zur internationalen Friedenssicherung, zum Krisenmanagement, zur humanitären Hilfe und Katastrophenhilfe

### Indikatoren

|                           |  |             |             |             |             |             |        |
|---------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------|
| <b>Kennzahl 14.2.1</b>    | <b>Permanent wirksames Alarmierungs- und Aufbietungssystem zur Bereitstellung von Soldatinnen und Soldaten für Katastrophenhilfeeinsätze im Inland und zum Schutz kritischer Infrastruktur mit einer 24-stündigen Marschbereitschaft</b>       |             |             |             |             |             |        |
| <b>Berechnungsmethode</b> | Summe der für den Einsatz mit 24-stündiger Marschbereitschaft bereitgestellten Soldatinnen und Soldaten  |             |             |             |             |             |        |
| <b>Datenquelle</b>        | Sektion IV/BMLV - Weisung über die Bereitstellung präsenster Kräfte – gemäß dem Militärstrategischen Konzept 2017  |             |             |             |             |             |        |
| <b>Messgrößenangabe</b>   | Anzahl   |             |             |             |             |             |        |
|                           | <b>2015</b>  | <b>2016</b> | <b>2017</b> | <b>2018</b> | <b>2019</b> | <b>2029</b> |        |
| <b>Zielzustand</b>        | 1.000  | 1.000       | 1.000       | 1.000       | 1.000       | 1.000       | 1.000  |
| <b>Istzustand</b>         | 1.736  | 1.824       |             |             |             |             |        |
| <b>Zielerreichung</b>     | über Zielzustand   |             |             |             |             |             |        |
|                           | Diese Soldatinnen und Soldaten sind Teil des in der Teilstrategie Verteidigungspolitik festgelegten Brigadeäquivalents (3.000). Sie können auf Grund von Lageinformation und Vorbefehlen innerhalb von 24 Stunden zum Einsatz gebracht werden. |             |             |             |             |             |        |
| <b>Kennzahl 14.2.2</b>    | <b>Kräfte für Katastrophenhilfeeinsätze sowie Unterstützungsleistungen (z.B. im Rahmen der Flüchtlingskrise) im Inland</b>   |             |             |             |             |             |        |
| <b>Berechnungsmethode</b> | Summe der für den Einsatz bereitgestellten Soldatinnen und Soldaten  |             |             |             |             |             |        |
| <b>Datenquelle</b>        | Sektion IV/BMLV - Weisung über die Bereitstellung präsenster Kräfte – gemäß dem Militärstrategischen Konzept 2017  |             |             |             |             |             |        |
| <b>Messgrößenangabe</b>   | Anzahl   |             |             |             |             |             |        |
|                           | <b>2015</b>  | <b>2016</b> | <b>2017</b> | <b>2018</b> | <b>2019</b> | <b>2029</b> |        |
| <b>Zielzustand</b>        | 12.500   | 12.500      | 12.500      | 12.500      | 12.500      | 12.500      | 12.500 |
| <b>Istzustand</b>         | 15.175   | 15.986      |             |             |             |             |        |
| <b>Zielerreichung</b>     | über Zielzustand   |             |             |             |             |             |        |
|                           | Zahlenangabe „mindestens 12.500“ gemäß österreichischer Sicherheitsstrategie.  |             |             |             |             |             |        |
| <b>Kennzahl 14.2.3</b>    | <b>Einsatz von militärischen Kräften im Ausland</b>  |             |             |             |             |             |        |
| <b>Berechnungsmethode</b> | Jahresdurchschnitt der im Ausland eingesetzten Soldatinnen und Soldaten  |             |             |             |             |             |        |
| <b>Datenquelle</b>        | Sektion IV/BMLV - Wochenmeldungen  |             |             |             |             |             |        |
| <b>Messgrößenangabe</b>   | Anzahl   |             |             |             |             |             |        |
|                           | <b>2015</b>  | <b>2016</b> | <b>2017</b> | <b>2018</b> | <b>2019</b> | <b>2029</b> |        |
| <b>Zielzustand</b>        | 1.100  | 1.100       | 1.100       | 1.100       | 1.100       | 1.100       | 1.100  |
| <b>Istzustand</b>         | 1.028  | 1.011       |             |             |             |             |        |
| <b>Zielerreichung</b>     | unter Zielzustand  |             |             |             |             |             |        |
|                           | „Mindestens 1.100“ gemäß österreichischer Sicherheitsstrategie. Der Frauenanteil beträgt 2,5 %.  |             |             |             |             |             |        |



| Kennzahl 14.2.4    | Bereitgestellte Kräfte für das internationale Krisenmanagement  |                 |                 |       |      |       |
|--------------------|---|-----------------|-----------------|-------|------|-------|
| Berechnungsmethode | Auswertung der befüllten Einsatzorganisationspläne  |                 |                 |       |      |       |
| Datenquelle        | Sektion IV/BMLV - Einsatzorganisationspläne   |                 |                 |       |      |       |
| Messgrößenangabe   | Anzahl  |                 |                 |       |      |       |
|                    | 2015  | 2016            | 2017            | 2018  | 2019 | 2020  |
| Zielzustand        | 350   | 350             | 350             | 1.450 | 270  | 1.000 |
| Istzustand         | nicht verfügbar   | 900             |                 |       |      |       |
| Zielerreichung     | -   |                 |                 |       |      |       |
|                    | über Zielzustand  |                 |                 |       |      |       |
|                    | In Österreich zusätzlich bereitgehaltene Kräfte für einen Einsatz im Ausland. Der Frauenanteil beträgt 2,5 %. Die Schwankungen ergeben sich aus den jährlich wechselnden internationalen Verpflichtungen (zum Beispiel EU-Battlegroup).   |                 |                 |       |      |       |
| Kennzahl 14.2.5    | Eingesetzte Soldatinnen und Soldaten in mandatierten Missionen der Vereinten Nationen (VN)  |                 |                 |       |      |       |
| Berechnungsmethode | Anzahl der Angehörigen des ÖBH in VN-mandatierten Missionen (Jahresdurchschnitt) im Verhältnis zur Gesamtzahl an weltweit eingesetzten Soldatinnen und Soldaten im Rahmen der Friedenssicherung von VN, EU und NATO. Angehörige des ÖBH in OSZE-Missionen können aufgrund der andersartigen Berechnungsmethode dieser Organisation nicht ausgewertet werden und wurden deshalb nicht eingerechnet. Ebenso werden VN-mandatierte Militärmissionen von anderen, rein regional geführten und beschickten Organisationen (etwa der Afrikanischen Union) nicht berücksichtigt. |                 |                 |       |      |       |
| Datenquelle        | Direktion für Sicherheitspolitik/BMLV - Offizielle Homepage-Angaben der Internationalen Organisationen VN, EU und NATO  |                 |                 |       |      |       |
| Messgrößenangabe   | %   |                 |                 |       |      |       |
|                    | 2015  | 2016            | 2017            | 2018  | 2019 | 2021  |
| Zielzustand        | -   | -               | nicht verfügbar | 0,85  | 0,95 | 1,25  |
| Istzustand         | nicht verfügbar   | nicht verfügbar |                 |       |      |       |
| Zielerreichung     | -   |                 |                 |       |      |       |
|                    | 2017 waren im Jahresdurchschnitt ca. 890 Angehörige des ÖBH in VN-mandatierten Missionen von VN, EU und NATO eingesetzt. Dies entspricht einem an der Weltbevölkerung (in der Österreich 0,12% ausmacht) überproportionalen, aber unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit entsprechenden Anteil. Im EU-Kontext stellt das ÖBH 8,71% an eingesetzten Soldatinnen und Soldaten der militärischen GSVP-Missionen wobei Österreichs EU-Bevölkerungsanteil bei 1,71% liegt.  |                 |                 |       |      |       |

### Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Positionierung des BMLV und des ÖBH als attraktiver Dienstgeber für Frauen und Männer sowie Gewährleistung einer einsatzorientierten Ausbildung für Soldatinnen, Soldaten und Zivilbedienstete.

### Maßnahmen

- 14.3.1 Verstärkte Personalrekrutierung
- 14.3.2 Erhöhung von Reaktions- und Handlungsfähigkeit der Kräfte des ÖBH durch vermehrte Ausbildungs- und Übungsvorhaben
- 14.3.3 Personalentwicklungsmaßnahmen (z.B. Soldatinnen- und Soldaten-Mentoring, Frauen-Mentoring, Cross-Mentoring-Programm/Bund, Vernetzungstreffen) auf allen Ebenen und für alle Funktionen, welche die besonderen geschlechter- und diversitätsbezogenen Entwicklungspotenziale und Fähigkeiten sowie die Lebensumstände aller Ressortangehörigen berücksichtigen
- 14.3.4. Grad der Zufriedenheit der Rekruten mit dem Wehrdienst



## Indikatoren

|                           |  |             |             |             |             |             |
|---------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Kennzahl 14.3.1</b>    | <b>Freiwillige Meldung von Männern und Frauen für die Kaderanwärterausbildung</b>  |             |             |             |             |             |
| <b>Berechnungsmethode</b> | Anzahl der freiwilligen Meldungen von Männern und Frauen für die Kaderanwärterausbildung im Beobachtungszeitraum; Stichtag: 31. Dezember   |             |             |             |             |             |
| <b>Datenquelle</b>        | Sektion I/BMLV - Erweiterte Personenverwaltung (EPV)   |             |             |             |             |             |
| <b>Messgrößenangabe</b>   | Anzahl   |             |             |             |             |             |
|                           | <b>2015</b>  | <b>2016</b> | <b>2017</b> | <b>2018</b> | <b>2019</b> | <b>2029</b> |
| <b>Zielzustand</b>        | -  | 3.600       | 4.300       | 5.000       | 5.000       | 5.000       |
| <b>Istzustand</b>         | 1.400  | 2.337       |             |             |             |             |
| <b>Zielerreichung</b>     | unter Zielzustand  |             |             |             |             |             |
|                           | Die Zielwerte sind hochgerechnete Werte, die aus den angestrebten Ausmusterungszahlen rückgerechnet wurden unter Berücksichtigung bisheriger Erfahrungswerte für Ausfälle zwischen freiwilliger Meldung und Abschluss der Kaderanwärterausbildung (für Miliz- und Berufskadersoldatinnen und -soldaten). Diese Kennzahl ist zwar nur bedingt steuerbar, ermöglicht aber zumindest eine kontinuierliche Beobachtung der Entwicklung eines Indikators für die angestrebte Attraktivitätssteigerung des BMLV/ÖBH als Dienstgeber.   |             |             |             |             |             |
| <b>Kennzahl 14.3.2</b>    | <b>Evaluierung österreichischer militärischer Kräfte für Auslandseinsätze nach internationalen Standards</b>   |             |             |             |             |             |
| <b>Berechnungsmethode</b> | Anzahl der österreichischen militärischen Kräfte mit positiv absolvierter Evaluierung  |             |             |             |             |             |
| <b>Datenquelle</b>        | Sektion IV/BMLV - Evaluierungsbericht („Formal Report“)  |             |             |             |             |             |
| <b>Messgrößenangabe</b>   | Anzahl   |             |             |             |             |             |
|                           | <b>2015</b>  | <b>2016</b> | <b>2017</b> | <b>2018</b> | <b>2019</b> | <b>2029</b> |
| <b>Zielzustand</b>        | -  | 10          | 11          | 12          | 12          | 14          |
| <b>Istzustand</b>         | 10   | 11          |             |             |             |             |
| <b>Zielerreichung</b>     | über Zielzustand   |             |             |             |             |             |
|                           | Das Operational Capability Concept (OCC) legt Prozess, Methode und Standards fest, um die Zusammenarbeit militärischer Kräfte bei internationalen Einsätzen zu verbessern und zu gewährleisten.  |             |             |             |             |             |
| <b>Kennzahl 14.3.3</b>    | <b>Entwicklung der Anzahl an Soldatinnen im Österreichischen Bundesheer</b>  |             |             |             |             |             |
| <b>Berechnungsmethode</b> | Steigerungsrate der Soldatinnen im Dienstverhältnis im Verhältnis zum Vorjahr mit Stichtag 31. Dezember  |             |             |             |             |             |
| <b>Datenquelle</b>        | Sektion I/BMLV - Personalinformationssystem  |             |             |             |             |             |
| <b>Messgrößenangabe</b>   | %  |             |             |             |             |             |
|                           | <b>2015</b>  | <b>2016</b> | <b>2017</b> | <b>2018</b> | <b>2019</b> | <b>2029</b> |
| <b>Zielzustand</b>        | 2,7  | 5           | 5           | 7           | 7           | 7           |
| <b>Istzustand</b>         | 7  | 10,55       | 22,47       |             |             |             |
| <b>Zielerreichung</b>     | über Zielzustand   |             |             |             |             |             |
|                           | Die Steigerung der Anzahl der Soldatinnen erfolgt unter der Prämisse der qualitativen Vergleichbarkeit mit männlichen Soldaten. Diese Kennzahl ist zwar nur bedingt steuerbar, ermöglicht aber zumindest eine kontinuierliche Beobachtung der angestrebten Steigerung der Anzahl an Soldatinnen im BMLV/ÖBH. Die überproportionalen Steigerungen in den Jahren 2016 (Istzustand 10,55) und 2017 (Istzustand 22,47) beruhen auf den Änderungen betreffend Aufnahme nach 6 monatigen Wehrdienst in ein Dienstverhältnis (Anrechnung wegen dem Besoldungsdienstalter) sowie die Entsendung ins Ausland als Auslandseinsatz/Vertragsbedienstete. |             |             |             |             |             |
| <b>Kennzahl 14.3.4</b>    | <b>Grad der Zufriedenheit der Rekruten mit dem Wehrdienst</b>  |             |             |             |             |             |
| <b>Berechnungsmethode</b> | Befragung aller Rekruten; Auswertung der standardisierten Befragungsbögen nach der Bilanzfrage   |             |             |             |             |             |
| <b>Datenquelle</b>        | Sektion I/BMLV - "Führungskräftefeedback-GWD"  |             |             |             |             |             |
| <b>Messgrößenangabe</b>   | %  |             |             |             |             |             |
|                           | <b>2015</b>  | <b>2016</b> | <b>2017</b> | <b>2018</b> | <b>2019</b> | <b>2022</b> |
| <b>Zielzustand</b>        | -  | 69          | 70          | 74          | 76          | 80          |
| <b>Istzustand</b>         | 67,8   | 72          |             |             |             |             |
| <b>Zielerreichung</b>     | über Zielzustand   |             |             |             |             |             |
|                           | Die Bilanzfrage „Rückblickend beurteilt war meine Entscheidung, den Präsenzdienst bzw. Ausbildungsdienst abzuleisten ...“ kann mit 5 Möglichkeiten (richtig – weiß nicht) beantwortet werden. Als Zielwert werden die kumulativen Prozentwerte der beiden positiven Möglichkeiten (richtig, eher richtig) herangezogen.  |             |             |             |             |             |